Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 49

Artikel: Aus Obwalden

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540382

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ordnung vorgesehenen Gehaltserhöhungen nicht wegfallen.		
b) Abgabe von Schulmaterialien u. obligatorischen		
Lehrmitt In an die Schulfinder zu reduziert m Preise	,,	1 800. —
c) Beschaffung von Schulmobiliar und Veranschau-		
lichungsmitteln	"	2 000. —
d) Für Errichtung einer neuen Lehrstelle und Bau		
eines neuen Schulhauses in Steinegg	"	1 000. —
e) Schaffung einer neuen Lehrstelle mit Umbau		
des Schulhauses in Schlatt	r	500. —
f) Erweiterung des Schullokals in Eggerstanden	"	2 00. —
g) Rachhilfe bei Ernährung und Bekleidung		
armer Echultinder	"	649. —
	Fr.	10 799. —

Diefe Berteilung hat jedoch nur für bas Jahr 1903 Geltung.

In der Folge foll auch ein namhaiter Beitrag für Erziehung und Bilbung

ichwach finniger und fa machbegabter Rinder ausgesett werden.

Unserer Forderung nach 50 Prozent der Subventionssumme für Gehaltsausbesserung ist also vom Rate mit 43 Pr zent entsprochen worden. Daß es troß aller Berechtigung des Berlorgens nicht so ganz ohne Kampf ablausen werde, war vorauszusehen; ein Antrag der Spposition eing denn auch auf ½ der Quote. Arbeite und kämpfe! gilt auch für die Zusunft.

Aus Obwalden.

Der "Obwaldner Lehrerverein", zugleich Settien des "Vereins Kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz", besammelte sich unterm 23. November in Sachseln, am Grabe unseres sel. Landesvaters, um zu raten und zu taten. Den Konferenzteilnehmern war durch die Lehrprobe, die jeweilen der Wereinsversammslung vorausgeht, Gelegenheit geboten, Anti-Alsohol-studien oder Medidationen anzustellen, intem unser liebe kollege. Lehrer Staub in Sachseln, als langsjähriger Totalabstirent befannt, in einer Aussichteit det die Folgen des Mißbrauchs geistiger Getränte unter Beihilse ent prechender Taseln behanzbelte. Ihr Verichterstatter ist, das gesteht er offen, durch die zwingende Logis der Anti Alsoholstunde in seinen Vorsähen, sich stetssort der größten Mäßigseit zu besleißen, bestärtt worden, und mag es noch manch' anderm so ergangen sein. Die Lettion war sehr lehrreich und zeigte, wie solche Beleurungen eigentlich in allen Tisziplinen, bei allen Anläßen ohne weitere Umschweise Plat sinden können.

In seinem Eröffnungswort bot unser Prasident, Lehrer Joos, den Anwesenden herzlichen Gruß und Willsomm. Er führte aus, daß der Lehrer von Zeit zu Zeit sich mit seinen Berufsgenossen zusammensinden müsse, damit er wieder mit neuer Begeisterung seinem lieben Berufe lebe. An den Konserenzen samn le der Lehrer wat re Goldförner, die er dann in der Praxis verwerte. Die zwei großen Tage: die Generalversammlung des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz in Stans, den I. schweizer. Katholisentag in Luzern, sowie unsere Anschauungstonserenz in Sarnen turz berührend, betont ter Redner, daß alle diese drei Vereinigungen sich sehr einläßlich mit unserm Arbeitsseld, der Schule, beschäftigt haben und auf den einen Ton gestimmt gewesen seien: "Erziehet die Euch anvertraute Jugend zur Charafterstärse in Ausübung ernster Keligiösität!" Mit einigen treffenden Bemerkungen die Volksschulsubvention streisend, ertlärte er die Konsrenz als eröffnet.

Nachdem das Brotofoll der lekten Bereinsversammlung genehmigt worden. erhält Lehrer Durrer, Kerns, das Wort über das Thema: "Unfere gewerbliche Fortbilbungefcule". Das R ferat glieberte fich nach einläglicher Erörterung ber geschichtlichen Entwickelung biefer ober ähnlicher Unftalten folgendermaffen:

I. Welchs ist die Aufgabe, der Zweck der gewerblichen Fortbildungsschule?

II. Was und wie foll an derfelben gelehrt werden?

III. Welche Organisation foll sie fomit haben?

Es murbe ben Rahmen einer Einfenbung weit überichreiten, wenn bas ganze gediegene Referat in extenso reproduziert werden sollte. Singegen erlaube mir, einzelne Thesen hier anzuführen:

1. Der Lehrling soll mahrend seiner ganzen Lehrzeit die gewerbliche Fort-

bildungsichule besuchen.

2. Die Schule foll Klaffen-Ginteilung befigen.

- 3. Die Schule foll Anfangs Ottober beginnen und vor Oftern nicht schließen.
- 4. Für die theoretischen Fächer sollen an den ersten zwei Rlissen wöchentlich mindestens 4, an der britten Rlaffe mindestens 2 Stunden eingeräumt werben.

5. Der Unterricht foll so viel wie möglich auf die Lageszeit verlegt

merben.

6. Unterricht und Shulmaterial sollen unentgeltlich sein.

7. Unentschuldigte Absenzen und unmotivierter Austritt aus ber Schule vor beren Schluß follen burch Entzug bes ganzen ober eines Teils ber binterlegten Haftgelber gebüßt werben.

8. Ueber Abfengen und Leiftungen ber Schuler, sowie über Schulanfang und Schluß, Schulbesuche ist ein genaues Verzeichnis zu führen. Um Ende des

Schuljahres foll ber Schüler ein Zeugnis erhalten.

9. Die Lehrerbefoldung foll mindeftens Fr. 50 per Wochenstunde, bezw.

Fr. 2 per Unterrichtsftunde betragen.

Die fleißige, wohlburchdachte Arbeit fand verbiente Anerkennung. — Die Diskuffion erstreckte sich über allerlei Anregunger, die das Referat enthalten ober gezeitigt hatte und war, weil fleißig benütt, felbst anregend.

Einen weitern Berhandlungsgegenstand bilbete bie zur Zeit in allen Rantonen ecorterte Schulsubvention. Das Komitee unseres Bereins hatte bestimmte Antrage formuliert, und nun handelte es sich darum, dieselben vom

Bereine genehmigen zu lassen. Wir wünschen:

1. Gine von fünf zu fünf Dienstjahren sich um Fr. 50 steigernbe staat. liche Alterszulage bis zum Maximum von Fr. 300 nach Erreichung von 25 und mehr Dienstjahren, immerhin unter Anrechnung der im Ranton geleisteten Dienstjahre. Die daher fließende Mehrausgabe würde Fr. 2000, also ungefahr 1/6 ber kantonalen Subventionssumme bedingen.

2. Gine Pensionstaffe, aus der bei Erreichung eines gewissen VIters ober

bei Eintritt der Invalidität jedes Mitglied unseres Bereins unter näher zu vereinbarenden Bedingungen eine Altergrente zu beziehen becechtigt sein soll. Man wünscht diesbezüglich mit Uri und Ridwalden, da Schwyz bereits abgelehnt (ift uns auffällig! Die Red.), eine gemeinsame Raffe zu gründen, eventuell Unschluß an eine bestehenbe, leiftungefähige Unftalt.

Das Vorgehen bes Romitees fand bei allen Bereinsmitgliedern Beifall

und wurde eine bezügliche sofortige Gingabe an die Behörden beschlossen.

Daß auch ber zweite Alt zu feinem Rechte gelange, bafür hatte ein ortliches Vergnügungskomitee vorgesorgt. Darum können wir eine in ihren Zielen gelungene Tagung registrieren; wir hoffen nämlich zuversichtlich, man werbe unferen bescheidenen zeitgemäßen Bunfchen geredt merben.